

bewahrt hat als einige Spuren der Marmorbekleidung, die Stümpfe der vierzig im Quadrat auf-  
 gepflanzten Säulen und die imponirenden Dimensionen, ist das Peristylum, darüber hinaus sehen wir  
 die Coenatio Jovis, das noch in seinen Ueberbleibseln reizende Nymphaeum mit dem elliptischen  
 Bassis, rechts, uns zunächst das Lararium, jenseits desselben den Theosaul, dessen gegenwärtige  
 Oede gleichfalls einen auffallenden Contrast zu dem „Augustale Solium Caesariani Palatii“ und seiner  
 erhabenen Verschwendung, seinem Giallo antico, seinem Pavonazzetto bildet; der riesige, pittoreske,  
 rothbraungelbende Mauerrest dahinter, stammt von der Basilica. Dieselbe hat ganz die früher  
 einmal angedeutete Form dieser Gebäude: sie zerfällt durch zwei Reihen von je fünf Säulen in ein  
 Mittelschiff und zwei schmale Seitenschiffe, welche drei Schiffe durch Marmorschranken von der



Schönefelder Abhang bei Tivoli.

halbrunden Tribuna an der westlichen Schmalseite geschieden sind; diese Tribuna, wo die Gerichts-  
 verhandlungen stattfanden, schloss das Ganze. Von den Marmorschranken, welche nach Art von  
 Radspeichen durchbrechen waren, steht noch ein Rest; man nannte sie wie oben das Gelländer  
 an der Brücke Caligulae cancelli; noch heute heisst ein Gitter im Italienischen cancello und etwas  
 durch gitterförmige Federstriche austreichen, gleichsam ausgegittert cancellare. Auf diese „Cancelli“  
 ist unser deutsches Kanzlei zurückzuführen, ursprünglich der mit Schranken umgebene Ort, wo die  
 öffentlichen Urkunden, die landesherrlichen Rescripte, die Gerichtsurtheile u. s. w. ausgefertigt wurden,  
 und dessen Vorsteher den Titel Kanzler führte; nicht minder unsere Kanzel, die sich aus den Lesepul-  
 sten oder Ambonen an den Chorschranken aichristlicher Basiliken herausgebildet hat, ja die  
 vielleicht selbst von Cancellen umgeben war, wenigstens sollen es auch die antiken Rostra gewesen sein.

Im Westen geht der domitianische Palast, dessen Länge über 150 m, dessen Breite etwa  
 halb so viel beträgt, nicht über den Speisssaal hinaus; die Räume, welche sich an die Rückwand